



Baumgärtner | Kreinbucher-Bekerle | Ruin | Sandbichler [Hrsg.]

Ist der Körper (noch) derselbe?

Ein sportpädagogischer Ankerpunkt
in dynamischem Wandel



Nomos

Beiträge zur Bewegungspädagogik

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jörg Bietz

Prof. Dr. Antje Klinge

Prof. Dr. Verena Oesterhelt

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Band 1

Jana Baumgärtner | Christoph Kreinbucher-Bekerle
Sebastian Ruin | Bianca Sandbichler [Hrsg.]

Ist der Körper (noch) derselbe?

Ein sportpädagogischer Ankerpunkt
in dynamischem Wandel



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

© Die Autor:innen

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-98572-109-2

ISBN (ePDF): 978-3-98572-110-8

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783985721108>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort der Herausgeber:innen

Die Buchreihe „Beiträge zur Bewegungspädagogik“ nimmt Themen in den Blick, die die vielfältigen Potenziale körperlicher Praktiken unter der Perspektive des Lernens, der Erziehung, Bildung und Vermittlung reflektieren. Konstitutiver Ausgangspunkt der bewegungspädagogischen Verortung sind die Kategorien Körper, Leib und Bewegung in ihren soziokulturellen Kontextualisierungen. Damit sollen eine Engführung auf das Konstrukt des gesellschaftlich kodifizierten Sports sowie affirmativ daran ausgerichtete pädagogisch-didaktische Orientierungen überwunden werden. Derartige konzeptionelle Zugänge lassen sich wissenschaftlich zwischen einer anthropologisch-(leib-)phänomenologischen Traditionslinie und einem körpersozialistisch-praxistheoretischen Ansatz verorten. Sie heben die Relevanz bewegungspädagogischer Thematisierungen angesichts von Komplexität, Diversität und Vieldeutigkeit in sich im Wandel begriffener Lebensformen hervor und zeigen auf, dass diesen Thematisierungen bedeutsame Orientierungs- und Strukturierungsaufgaben zukommen. Mit der ausdrücklichen Anknüpfung an die Kategorien Körper, Leib und Bewegung in je spezifischen Kontexten werden in der Buchreihe Anschlüsse an interdisziplinäre Diskurse gesucht, die Bezüge zu bewegungspädagogischen Themen und Fragestellungen bieten. In dieser konzeptionellen Ausrichtung wird in neuer Herausgeber:innenschaft und unter einem neuen Titel an die bisher im Schneider Verlag Hohengehren herausgegebene Buchreihe „Bewegungspädagogik“ angeknüpft.

Der vorliegende erste Band dieser Buchreihe greift das Anliegen einer bewegungspädagogisch orientierten und zugleich interdisziplinären Auseinandersetzung mit der grundlegenden Kategorie Körper – und damit verbunden auch der Kategorie Leib – auf. Im Titel des Buchs provokant als vermeintlicher Ankerpunkt gesetzt, wird in vielfältigen Beiträgen der Frage nachgegangen, ob der Körper (noch) derselbe sei, bzw. ob er jemals derselbe war. In den Fokus rücken dabei gleichsam theoretische Verortungen, Bestimmungsversuche und Weiterentwicklungen wie ebenso empirische Analysen zu (pädagogischen) Bedeutungen des Körpers.

Jörg Bietz, Antje Klinge, Verena Oesterhelt, Sebastian Ruin
Marburg, Bonn, Gießen, Graz

Inhaltsverzeichnis

Sebastian Ruin, Bianca Sandbichler, Jana Baumgärtner & Christoph Kreinbacher-Bekerle

Ist der Körper (noch) derselbe? Eine Einführung

11

I Grundlegendes zum Körper

Elk Franke

Sprache und körperliche Bewegung – Problem und Chance einer reflexiven Sportpädagogik

25

Denise Temme

„reflection-in-action“ – Zur Eignung einer theoretischen Figur im Feld von Bewegung und Bildung

41

Volker Schürmann

Personale Körper. Ein Plädoyer für Triaden

61

Maud Hietzge

Seismographie des Wandels. Immanente Körperkonzepte als Indikatoren gesellschaftlicher Normveränderungen im Spannungsverhältnis von Praxis und Diskurs

71

II Diversität und Körper

Bettina Wuttig

Wer zählt als Subjekt des Sports? Zur genealogischen (Re-)Konstruktion des ‚anderen‘ Organismus

93

Inhaltsverzeichnis

Tobias Buchner

Körper und Fähigkeit. Ableism-kritische Perspektiven für die Sportpädagogik

113

Brigitta Höger

Diskurstheoretische Perspektiven auf die Verschränkung von Körper-Haben und Leib-Sein

129

Natalia Fast & Valerie Kastrup

Wenn Sportlehrkräfte Leistungsunterschiede im inklusiven Unterricht verdecken

143

III Technologisierung, Digitalisierung und Körper

Matthias Zimlich & Arno Müller

Getunter Körper, gelebter Avatar? – Überlegungen zu einem statischen und dynamischen Anthropologie-Verständnis in der Sportpädagogik

161

Daniel Rode & Benjamin Zander

Körper auf Padlets. Zur diskursiven (Re-)Produktion sozialer Ungleichheiten im digital vermittelten Sportunterricht auf Distanz

175

Stefanie Jäger

Der Körper im Kinder- und Jugendleistungssport. (Aus-)Wirkungen von Digitalisierung und Technisierung am Beispiel der Videoanalyse

191

Jolanda Vogler & Mario Steinberg

Virtuelle Präsenz in der Ausbildung von Sportlehrer:innen – Erfahrungen aus der digitalisierten Hochschullehre

205

IV Pädagogische Praxis mit Körpern

Roland Messmer

Embodied Knowledge: Die Verbindung von Körper und Leib als Sprache des Sportunterrichts

221

Nils Neuber, Andre Magner & Esther Pürgstaller

„Und ich dachte, wir machen hier nur Yoga...“ – Grundlagen und erste empirische Befunde zur Körperbildung im Sportlehramtsstudium

235

Uta Czernick-Leber & Nils Ukley

Professionsbezogene Selbstreflexion durch körpertherapeutische Erfahrungen – Eine qualitative Studie mit Sportstudierenden

249

